

370 neue Wohnungen auf Mäuseburg-Areal

Alte Gewerbefläche in Badenstedter Waldstück wird bebaut / Auch Kita und Büros entstehen

Von Conrad von Meding

In Badenstedt soll ein Neubaugartier entstehen, in dem ähnlich wie am Klagesmarkt Wohnungen mit wenig störendem Gewerbe vermischt werden. Errichtet werden 370 Wohnungen an der Hermann-Ehlers-Allee auf dem Gelände der alten Mäuseburg, einem Gewerkekomplex, wo früher Versuchsmäuse gezüchtet wurden. Teil der etwa 4000 Quadratmeter Büro- und Gewerbefläche wird auch eine Kita mit vier Gruppen sein. Der Name des Baugebiets soll „Urbanes Grün“ lauten, denn das alte Gewerbeareal liegt eingebettet in ein kleines Wäldchen.

Als Bauherrenschaft tritt eine Gemeinschaft der Kommunalen Bauunternehmen KSG (Umland), Hanova (Stadt) und HRG (Sparkasse) auf. Gestern stellte Stadtbaurat Uwe Bodemann gemeinsam mit den Bauherren und den Architekten die Pläne vor, sie sind noch bis zum 14.



FOTO: KOCH PANSE ARCHITEKTEN

Eingebettet in Grün: An der Hermann-Ehlers-Allee soll ein urban durchmischtes Quartier entstehen. Früher wurden dort Versuchsmäuse gezüchtet.

September neben dem Neuen Rathaus in der Bauverwaltung, Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, ausgestellt.

Für das Großprojekt hat es eine

umfangreiche Vorplanung gegeben. Das städteplanerische Gesamtkonzept wird einer Juryentscheidung zufolge auf Grundlage eines

Entwurfs des hannoverschen Büros Koch Panse realisiert. Geplant seien bis zu fünfgeschossige Mehrfamilienhäuser mit erhöht liegenden grünen Innenhöfen, sagte Architektin Anne Panse, aber auch Reihen- und Stadthäuser. Eine Detailplanung für die einzelnen Gebäude liegt aber noch nicht vor, sie wird von sechs unterschiedlichen Büros entworfen, um Vielfalt sicherzustellen.

Insgesamt hatten 13 Architekturbüros an dem Wettbewerb teilgenommen. Schärfster Konkurrent zu Koch Panse war das hannoversche Büro Gesamtkonzept. Beide übernehmen jetzt auch Haus-Detailplanungen, zusätzlich arbeiten daran die hannoverschen Büros Agsta und N2M sowie aus München das Bogevische Büro und aus Hamburg LRW.

Zunächst muss jetzt der Bebauungsplan geändert werden, das Verfahren läuft parallel zur weiteren Gebäudeplanung. Baustart kann frühestens 2019 sein.